



CDU Darmstadt Steubenplatz 12 64293 Darmstadt

**Kreisverband Darmstadt-Stadt**

29.06.2011

## **Karin Wolff MdL: "Forschungsstandort Darmstadt erhält weiter Schwung aus dem LOEWE-Programm"**

Die Darmstädter CDU-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Wissenschaftsausschusses des Hessischen Landtags, Karin Wolff MdL, zeigte sich erfreut über die Entscheidung der LOEWE-Verwaltungskommission über die Weiterfinanzierung sowie Auslauffinanzierung von Projekten der 1. Förderstaffel und über die Förderung von Anträgen aus der 4. Förderstaffel des Exzellenz-Programms der Hessischen Landesregierung:

"Der Forschungs- und Wissenschaftsstandort Darmstadt wird damit weiter vertieft und erhält weiter Schwung aus dem LOEWE-Programm. Die Landesregierung sieht die Akteure, erkennt die Leistungen und Innovationen, die so ermöglicht und gefördert werden und begleitet sie wohlwollend in die nächste Runde", so Wolff.

Auch unter angespannten Finanzbedingungen der Länder hat sich Hessen für einen weiteren Ausbau der LOEWE-Förderungen entschieden: 93 Millionen Euro für die Anschlussfinanzierung der ersten Staffel und weitere etwa 22 Millionen Euro für die fünf Projekte der 4. Förderstaffel.

In Darmstadt sind die Projekte AdRIA - Adaptronik - Research Innovation, Applikation (Fraunhofer Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF, Technische Universität Darmstadt, Hochschule Darmstadt)

CASED - Center for Advanced Security Research Darmstadt (Technische Universität Darmstadt, Fraunhofer Institut für Sichere Informationstechnologie, Hochschule Darmstadt)

HIC for FAIR (Helmholtz International Center for FAIR (Universität Frankfurt, Technische Universität Darmstadt, Universität Gießen, Frankfurt Institute of Advanced Studies, GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Helmholtzgemeinschaft Deutscher Forschungszentren)

Eigenlogik der Städte (TUD und h\_da)

In der 5. Förderstaffel sind folgende Projekte in Darmstadt bereits in der Erstausswahl qualifiziert: Zur Vollantragstellung für das LOEWE-Zentrum hat es die Technische Hochschule Darmstadt mit dem Forschungsschwerpunkt Substitutionsmaterialien "SubMateK", der sich mit dem Ersatz von Metallen der Seltenen Erden und weiteren Elementen in Funktionsmaterialien befasst, geschafft.

Für die Auswahl zu den LOEWE-Schwerpunkten haben es die Darmstädter Hochschulen und das GSI-Helmholtzzentrum insgesamt mit drei Forschungsprojekten geschafft, an denen sie gemeinsam mit weiteren Hochschulen arbeiten:

Future Internet Society & Economy (TUD, h\_da)

Senors Terahertz (TUD, Universität Frankfurt)

Elektronendynamik chiraler Systeme (ELCH) (TUD, Universität Gießen, Universität Frankfurt, GSI-Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung Darmstadt)

"Hessen hat mit dem LOEWE-Programm eine hervorragende Basis für Innovationen und die Vernetzung von Forschungsschwerpunkten geschaffen und baut dies konsequent aus. Die Vorentscheidungen für die 5. Förderstaffel sind bereits getroffen und auch dort ist Darmstadt ganz vorne dabei. Die wissenschaftliche Vernetzung und die erzielten Forschungsergebnisse sind ein beispielhafter Beleg für die Bedeutung der Exzellenzförderung auf Landes-, aber auch Bundesebene", erklärt Wolff abschließend.